

BEDIENUNGSANLEITUNG HONIGRÜHRER AUF PREMIUM- KLÄRBEHÄLTER



LYSON

Przedsiębiorstwo Pszczelarskie Łyson

Spółka z o.o.

34-124 Klecza Górna, st.Pszczela 2, Poland

www.lyson.eu, e-mail; lyson@lyson.com.pl

Tel. +48 33/875-99-40, +48 33/870-64-02



IMKERTechnik24

Offizieller LYSON Distributor

ANLEITUNG HONIGRÜHRER AUF PREMIUM-KLÄRBEHÄLTER

Die vorliegende Anleitung gilt für die Geräte mit den Codes:

**STROMVERSORGUNG 230V: W20088_ZP, W20088A_ZP, W20080NT_ZP,
W20080B_ZP, W20080C_ZP** Anleitung 1. Allgemeine Sicherheitsgrundsätze für
den Honigrührer 1.1. ELEKTRISCHE SICHERHEIT 1.2. BETRIEBSSICHERHEIT 2.
Eigenschaften des Honigrührers 2.1. CREMIGRÜHREN VON HONIG 2.2.
SCHEMA DES HONIGRÜHRERS 2.3. TECHNISCHE PARAMETER DES GERÄTS
3. Anleitung Honigrührer-Steuerung C-03 N 3.1. BEDIENUNG DER STEUERUNG
3.2. FEHLERCODES 3.3. TECHNISCHE PARAMETER DER STEUERUNG 4.
Lagerung des Honigrührers 5. Reinigung und Wartung 6. Entsorgung 7.
Garantie

Wichtig! HONIGRÜHRER AUF KLÄRBEHÄLTER MIT AUTOMATIKSTEUERUNG C-03 N STROMVERSORGUNG 230V Lesen

Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die vorliegende Anleitung und handeln Sie gemäß den darin enthaltenen Hinweisen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäße Verwendung oder d) Der Deckel des Honigrührers muss geschlossen sein, wenn das Rührwerk läuft! f) Der Honigrührer darf während des Betriebs nicht umgestellt werden. g) Motor und Steuerung müssen vor Feuchtigkeit geschützt werden h) Das Gerät nicht in der Nähe brennbarer Materialien betreiben. i) Es ist verboten, Wartungsarbeiten am laufenden Gerät durchzuführen. j) Alle Abdeckungen müssen während des Betriebs fest am Gerät montiert sein. k) Bei Gefahr sofort den NOT-AUS-Taster betätigen. Das Gerät darf erst nach Beseitigung der Gefahr wieder eingeschaltet werden.. l) Das Gerät darf nur in Innenräumen betrieben werden. Es ist nicht für den Betrieb im Freien geeignet.



1.1. ELEKTRISCHE SICHERHEIT 1. Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung angeschlossen werden. a) Die elektrische Versorgungsinstallation muss mit einem FI-Schutzschalter (RCD) mit einem Nennauslösestrom I_n unter 30 mA ausgestattet sein. Die Funktion des Überstromschutzschalters ist regelmäßig zu prüfen. b) Das Netzkabel regelmäßig prüfen. Wird das fest angeschlossene Netzkabel beschädigt und muss ersetzt werden, ist dies beim Garantiegeber, durch eine Fachwerkstatt oder eine qualifizierte Person auszuführen, um Gefahren zu vermeiden. Das Gerät nicht mit beschädigtem Netzkabel betreiben. c) Wurde das Gerät beschädigt, darf es zur Vermeidung von Gefahren ausschließlich durch eine Fachwerkstatt oder eine qualifizierte Person repariert werden. d) Es ist verboten, am Netzkabel zu ziehen. Das Netzkabel von Wärmequellen und scharfen Kanten fernhalten und auf seinen einwandfreien Zustand achten.



Reparaturen am laufenden Gerät sind verboten



2. Eigenschaften des Honigrührers



1.2. BETRIEBSSICHERHEIT Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten (einschließlich Kindern) oder durch unerfahrene bzw. mit dieser Art von Geräten nicht vertraute Personen bestimmt, es sei denn, die Nutzung erfolgt unter Aufsicht oder gemäß der von den für die Sicherheit verantwortlichen Personen übergebenen Bedienungsanleitung. b) Der Untergrund, auf dem das Gerät steht, muss trocken sein! c) Vor Arbeitsbeginn darf der „NOT-AUS“-Taster nicht gedrückt sein (er muss so gedreht werden, dass er herauspringt). d) Durch Drücken des „NOT-AUS“-Tasters kann der Honigrührer sofort gestoppt werden.



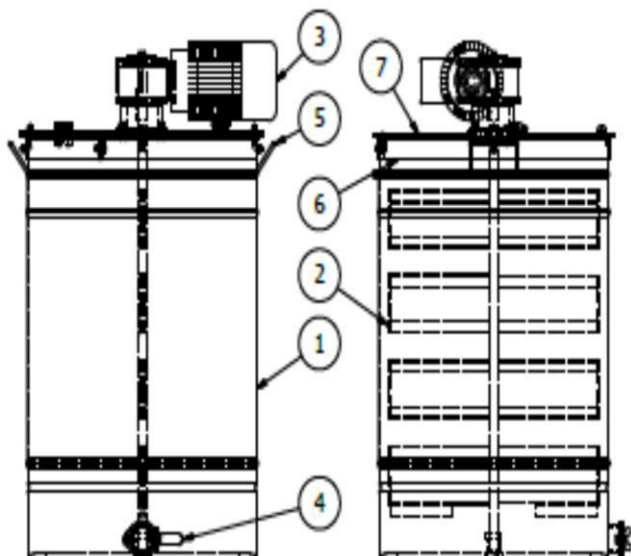
2.1. CREMIGRÜHREN VON HONIG: Die durchdachte Konstruktion des Rührpropellers aus säurebeständigem Edelstahl ermöglicht präzises Cremigrühren des Honigs.

Legende 1. Tank 2. Rührwerk 3. Motor mit Getriebe 4. Ventil 5. Griff 6. Spannband 7. Abdeckungen
2.3. TECHNISCHE PARAMETER DES GERÄTS

Frischer Honig ist dickflüssig und klar. Mit der Zeit unterliegt er der natürlichen Kristallisation. Die geeignete Kristallisationstemperatur liegt zwischen 16–18°C. Bei höheren Temperaturen verlangsamt sich die Kristallisation und die Kristalle werden größer. Wird Honig auf 40°C erwärmt und über mehrere Tage auf dieser Temperatur gehalten, geht er vom kristallisierten Zustand (fester Honig) in den flüssigen Zustand (geschleudeter Honig) über. Cremigrühren ist eine schnelle und einfache Methode zur Herstellung von Cremehonig. Dabei wird kristallisierter Honig (fester Honig) zu frisch geschleudertem, klarem flüssigem Honig gegeben, um eine kontrollierte, feinkörnige (cremige) Kristallisation einzuleiten. Das Cremigrühren sollte in wiederkehrenden Zyklen erfolgen: Rührwerk läuft – 15 min; Rührwerk pausiert 1 h. Der Vorgang beruht auf regelmäßiger Belüftung und intensivem Rühren des Honigs über mehrere Tage, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Bei konstanter Lagertemperatur behält der Honig seine Konsistenz über viele Monate. Das Rühren erfolgt mehrmals täglich für etwa 10–15 Minuten. Zu Beginn kann dem flüssigen Honig (geschleudeter Honig) kristallisierter Honig zugegeben werden. Das „Cremigrühren“ soll zahlreiche kleine Kristallisationskeime bilden und das Wachstum bereits vorhandener Honigkristalle stoppen. Man bezeichnet dies als „mechanisches Cremigrühren der Honigkristalle“.

2.2. SCHEMA DES HONIGRÜHRERS

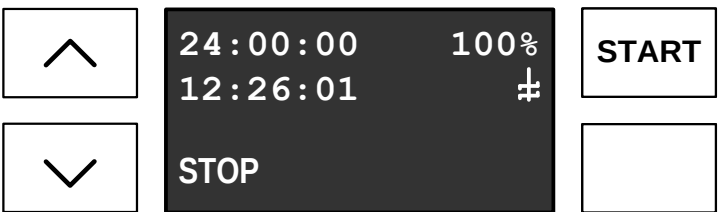
• Tank aus rostfreiem, säurebeständigem Stahlblech • Stromversorgung des Gerätes – 230 V • Drehzahl des Rührwerks – 36 U/min • Edelstahlventil 5/4", 6/4", 2" • 3. Anleitung Honigrührer-Steuerung C-03 N Vor dem Einstecken sicherstellen, dass der Hauptschalter in Stellung „0“ steht. Nach dem Anschließen des Geräts den Schalter (0/1) am Bedienfeld von Stellung „0“ auf Stellung „1“ schalten.



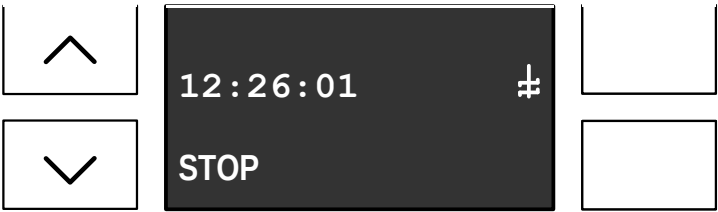
HONIGRÜHRER-STEUERUNG C-03 N – STROMVERSORGUNG 230V



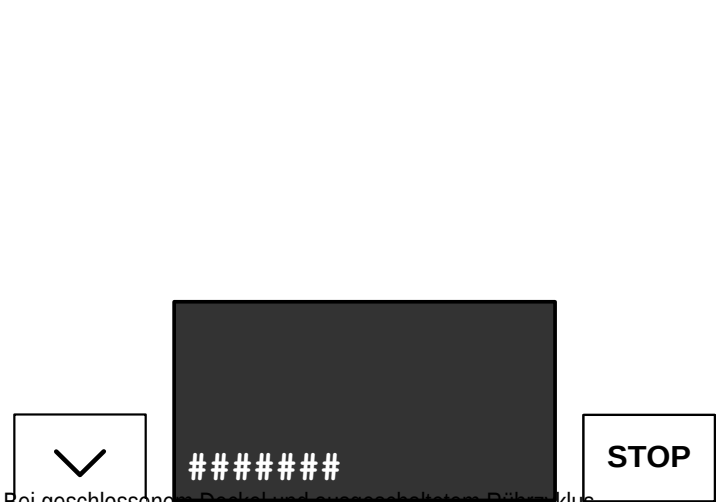
Die Steuerung C-03 N steuert den Betrieb des Honigrührers und führt die Rührprozesse aus. Die Funktion besteht im zyklischen Einschalten des Rührwerkmotors. Die Anzahl der Einschaltzyklen hängt von der gewählten Gesamtdauer und der Konfiguration der Steuerung ab, wird jedoch stets so berechnet, dass auf jede kürzere Laufphase des Rührwerks eine längere Pausenphase folgt. Die Steuerung bietet die Möglichkeit, einen eigenen Rührzyklus einzustellen. Programmierbar sind die Gesamtdauer des Rührens, Lauf- und Pausenzeit des Rührwerks sowie die Rührgeschwindigkeit; zusätzlich lassen sich Kontrast und Helligkeit des Displays einstellen. 3.1. BEDIENUNG DER STEUERUNG Startbildschirm C-03 N fmw. 0.1 h:0010.2 STOP Abb. 1. Bedienfeld Nach dem Einschalten zeigt das Display Informationen zur Gerätebezeichnung und Softwareversion. Unten im Display werden die Gesamtbetriebsstunden des Rührwerks angezeigt. Einstellen der Gesamtdauer des Rührprozesses START 24:00:00 STOP 12:26:01



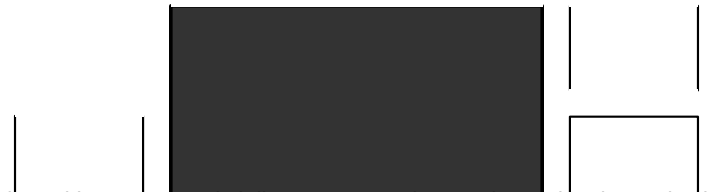
Bei geschlossenem Deckel startet die START-Taste den Rührzyklus, die STOP-Taste beendet ihn. Drücken der STOP-Taste bei ausgeschaltetem Rührzyklus setzt die abgelaufene Zeit auf null zurück. Die eingestellte Gesamtrührzeit wird oben links im Display angezeigt. Die seit dem Zyklusstart vergangene Zeit steht darunter. Die Rührgeschwindigkeit wird abwechselnd mit dem Wort STOP oben rechts im Display angezeigt. Das Rührwerk-Symbol unter der Geschwindigkeitsanzeige / leeres Feld zeigt den Ein- oder Aus-Zustand des Rührwerks. Der Balken unten im Display zeigt den Fortschritt des Rührzyklus (8 leuchtende Felder entsprechen 50% des Zyklus). Einstellen der Rührgeschwindigkeit START



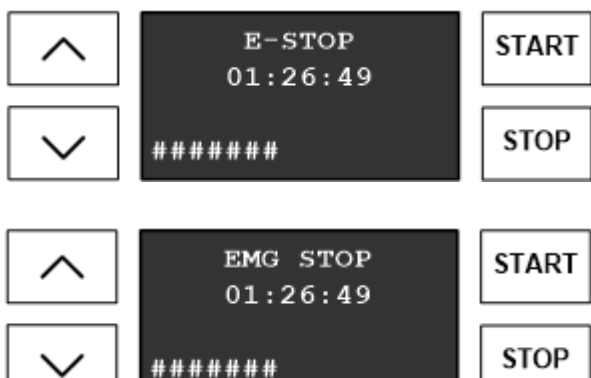
Bei geschlossenem Deckel und laufendem Rührzyklus (START-Position) kann die Rührgeschwindigkeit mit den Tasten PFEIL AUF / PFEIL AB geändert werden. Konfigurationsmenü > = 5m = 480m = 100 = 45 STOP



Bei geschlossenem Deckel und ausgeschaltetem Rührzyklus (STOP-Position) kann die Gesamtrührzeit mit den Tasten PFEIL AUF / PFEIL AB geändert werden. Starten und Stoppen des Rührzyklus



Bei geschlossenem Deckel die STOP-Taste länger als 4 Sekunden gedrückt halten, um das Menü aufzurufen. Sobald das Menü angezeigt wird, die STOP-Taste loslassen. Der Bildschirm zeigt die Laufzeit des Rührwerks (obere Zeile), die Pausenzeit (Zeile darunter) sowie Kontrast- und Helligkeitseinstellungen des Displays. Mit den Tasten PFEIL AUF / PFEIL AB den einzustellenden Parameter wählen; nach Bestätigung mit der START-Taste kann der Wert geändert werden. Zum Verlassen des Konfigurationsmodus die STOP-Taste mehrfach drücken. Langes Drücken der START-Taste setzt den geänderten Parameter auf die Werkseinstellung zurück. Das Zurücksetzen wird durch einen langen Signalton bestätigt. Stoppen des Rührzyklus durch Öffnen des Deckels oder Auslösen des Thermostats



Das Öffnen des Deckels (E-STOP) stoppt den Rührzyklus. Ist das Rührwerk in Bewegung, wird es angehalten. Das Schließen des Deckels setzt den Rührzyklus fort. Drücken der STOP-Taste bei geöffnetem Deckel setzt die Rührzeit zurück und schaltet den Rührzyklus aus. Drücken des NOT-AUS-Tasters (EMG STOP) stoppt den Rührzyklus. Ist das Rührwerk in Bewegung, wird es angehalten. Das Lösen des Tasters startet den Rührzyklus nicht neu; das Gerät bleibt im ausgeschalteten Zustand. Drücken der STOP-Taste bei betätigtem NOT-AUS-Taster setzt die Rührzeit auf null zurück. Automatischer Stopp nach Abschluss des Rührzyklus 24:00:00 STOP 24:00:00 ##### STOP Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet sich der Rührzyklus automatisch ab. Der Bildschirm zeigt die eingestellte Zeit und die abgelaufene Zeit des Zyklus. Beide Werte sollten identisch sein – das bedeutet, dass ein vollständiger Zyklus ausgeführt wurde.

3.2. FEHLERCODES Die Erkennung einer Störung, die den weiteren Betrieb der Steuerung verhindert, wird durch die Meldung „ERROR STOP“ und die Anzeige des Fehlercodes signalisiert. Ein Neustart der Steuerung ist zulässig nach: Abschalten der Stromversorgung, Beseitigung des Fehlers und erneutem Einschalten der Stromversorgung. ERROR STOP CODE: 01234567
 0 – keine Rührwerksbewegung erkannt (Erkennung über Motorlastmessung) 1 – interner Fehler der Steuerung 2 – Taste PFEIL AB gedrückt/klemmt 3 – Taste PFEIL AUF gedrückt/klemmt 4 – START-Taste gedrückt/klemmt 5 – STOP-Taste gedrückt/klemmt 6 – Kommunikationsfehler mit dem Frequenzumrichter 7 – Fehler des Frequenzumrichters

3.3. TECHNISCHE PARAMETER DER STEUERUNG EIGENSCHAFTEN

Einstellbereich der Rührwerk-Laufzeit:	5–15 Minuten
Auflösung der Rührwerk-Zeiteinstellung:	1 Minute
Einstellbereich der Rührwerk-Pausenzeit:	45–180 Minuten
Raster der Rührwerk-Pausenzeit:	5 Minuten
Minstdauer des Rührzyklus:	1h
Höchstdauer des Rührzyklus	99h
Raster der Zykluszeiteinstellung:	1h
Einstellbereich der Rührgeschwindigkeit:	50–100 %
Technische Parameter:	
Tastatur:	4 x Mikroschalter
Eingang Deckelkontaktschalter:	Potentialfrei, Öffner (NC)
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur laufender Regler:	0°C...45°C
Umgebungstemperatur gelagerter Regler:	0°C...55°C
Luftfeuchtigkeit Regler im Betrieb:	Max. 75% bei 25°C
Luftfeuchtigkeit gelagerter Regler:	nicht zulässig

4. Lagerung des Honigrührers Nach Abschluss der Honigernte muss das Gerät gründlich gereinigt und getrocknet werden. Wurde der Honigrührer von einem kälteren in einen wärmeren Raum gebracht, ist vor dem Start zu warten, bis er die Umgebungs-

temperatur erreicht hat. In trockenen Räumen bei Temperaturen über 0° C lagern. Vor jeder neuen Saison ist eine zusätzliche technische Überprüfung durchzuführen; bei Feststellung von Fehlern wenden Sie sich an den Kundendienst. 5. Reinigung und Wartung

7. Garantie Für die bei der Firma „Lyson“ gekauften Produkte gilt die Herstellergarantie. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate. Für gekaufte Produkte wird ein Kassenbeleg oder eine MwSt.-Rechnung ausgestellt.



WICHTIG!

Vor Beginn der Wartung den Netzstecker ziehen!!! Vor dem ersten Gebrauch muss der Honigrührer gründlich gewaschen und getrocknet werden. Der Honigrührer ist mit heißem Wasser und einem weichen Flanelltuch zu waschen, unter Zusatz von Mitteln, die für den Kontakt mit Lebensmitteltechnik zugelassen sind, und anschließend sorgfältig mit klarem Wasser zu spülen. Dabei elektronische Bauteile und Lager vor Nässe schützen!!! Die Maschine ist in einem trockenen Raum zu lagern. Keine Maschinenteile dürfen mit chemischen Mitteln gepflegt werden. WICHTIG!!! Die Abdeckungen mit warmem Seifenwasser (25 [°C]) waschen. ACHTUNG!!! Zum Reinigen keinen Alkohol verwenden (er kann Oberflächenrisse der Abdeckung verursachen).

6. Entsorgung

Das Altgerät darf nur über die getrennte Abfallsammlung des Netzes kommunaler Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte entsorgt werden. Der Verbraucher hat das Recht, Altgeräte im Vertriebsnetz für Elektrogeräte mindestens kostenlos und direkt zurückzugeben, sofern das zurückgegebene Gerät vom gleichen Typ ist und dieselbe Funktion erfüllt wie das neu gekaufte Gerät.